



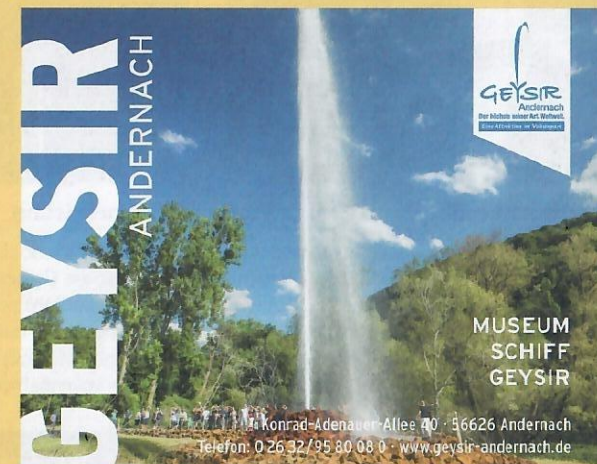
Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten



- Stadtrundgang
- i Tourist Information
- ① Sehenswürdigkeiten
- Stadtmauer
- Parkhaus
- Tiefgarage
- Busparkplatz
- Motorradparkplatz
- Verkehrsberuhigt
- Spielfeld
- Rheinradweg
- E-Bike Ladestation
- Parkplatz
- Wohnmobilstellplatz
- WC Toilette
- WC Toilette – behindertengerecht

Andernach in Begleitung eines Stadtführers erkunden

Offene Stadtführungen von Anfang April bis Ende Oktober jeweils samstags um 15.00 Uhr, Treffpunkt: Tourist Information. Weitere Informationen zu individuell planbaren Gruppenführungen unter www.andernach-tourismus.de und im separaten Flyer.



Andernach.net GmbH
Hochstraße 80/Stadthausgalerie | 56626 Andernach
Tel. 02632-987948-0 | Fax 02632-987948-30
info@andernach.net | www.andernach-tourismus.de

Öffnungszeiten der Tourist Information:
April bis Oktober | Mo-Fr 09.00-17.30 Uhr | Sa 10.00-15.00 Uhr
November bis März | Mo-Fr 09.00-16.00 Uhr | Sa 10.00-13.00 Uhr

f Andernach begeistert i andernach.begeistert

Hier finden Sie unsere Andernach App zum Download:





1 Geysir-Zentrum

Das Gebäude beherbergt eine interaktive Ausstellung zum Thema Kaltwasser-Geysir. Leicht verständlich werden hier die physikalischen und geologischen Zusammenhänge des Naturphänomens erläutert.



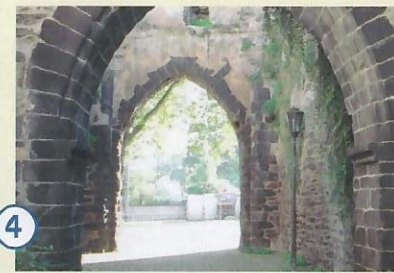
2 Bollwerk

1659-1661 wurde das Bollwerk als Rheinzollbastion der kurkölnischen Landesherrn errichtet. Heute dient die ehemalige Bastion als Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege.



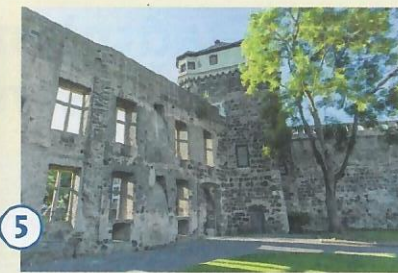
3 Hospitalkirche

Die Hospitalkirche ist das kath. Gotteshaus des St. Nikolaus-Stiftshospitals und die ehemalige Kirche des Annuntiatenklosters. Die spätbarocke Anlage welche von 1737-1739 erbaut wurde, besticht in ihrem Inneren durch künstlerisch herausragende Fresken.



4 Koblenzer Tor

Das Koblenzer Tor wird auch „Burgpfote“ genannt und wurde um 1200 erbaut. Es sicherte die Burganlage, gilt als repräsentativer Eingang der Stadt und wurde 1689 im Pfälzer Erbfolgekrieg teilweise zerstört.



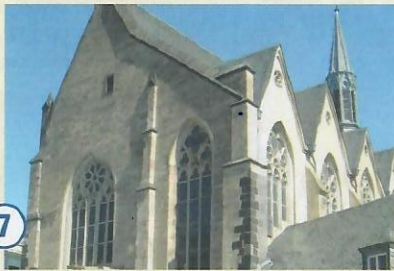
5 Burgruine mit Schlossgarten

Die kurkölnische Burg geht wahrscheinlich noch auf das 12. Jh. zurück. Die heutige Anlage entstand zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert. 1689 wurde Sie im Pfälzischen Erbfolgekrieg größtenteils zerstört.



6 Stadtmuseum – Haus v. d. Leyen

Das Gebäude wurde zwischen 1594 und 1600 als Stadtpalais des kurkölnischen Oberamtmannes Georg von der Leyen errichtet. Von außen reizt besonders die künstlerische Gestaltung des Portalvorbaus. Seit 1936 ist das Stadtmuseum dort beherbergt.



7 Christuskirche

Die Christuskirche ist die Stadtkirche der evangelischen Gemeinde und ehemalige Kirche des Minoritenklosters. Es handelt sich um eine hochgotische Hallenkirche mit nur einem Seitenschiff. Mit dem Bau wurde um 1245 begonnen – vollendet wurde er gegen 1450.



8 Läufkreuz

Ursprünglich war das Läufkreuz das Kruzifix eines Elendenfriedhofs des 1841 aufgelassenen städtischen Hospitals. Der überlebensgroße und realistisch gestaltete Korpus stammt aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts.



9 Historisches Rathaus

Das Rathaus wurde 1561-1574 errichtet. Unter dem heutigen Sitzungssaal befindet sich eine mittelalterliche Mikwe, ein jüdisches Kultbad. Der Wasserspiegel des Bades steigt und fällt auch heute noch mit dem Rheinpegel. Weiterhin ist in dem Gebäude die Stadtbücherei beherbergt.



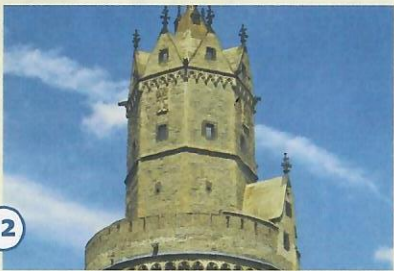
10 Helmwartturm

Der Helmwartturm ist Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung und wurde 1994 restauriert. In der Nähe des Turms befindet sich heute eine Holzkonstruktion, welche einen Wehgang nachbildet und den Durchgang zum Marktplatz überspannt.



11 Mariendom

Beim Mariendom, auch Liebfrauenkirche genannt, handelt es sich um eine katholische Pfarrkirche welche um 1200 als dreischiffige, romanische Emporenbasilika erbaut wurde. Auffallend sind die reiche Ausstattung und die bemerkenswerte Ausmalung.



12 Runder Turm

Der Runde Turm wurde erbaut von 1440-1453 und hat eine Höhe von 56 Metern. Er gilt als Wahrzeichen der Stadt und stellt ein steinernes Zeugnis des städtischen Selbstbewusstseins dar, hielt er doch im Jahre 1689 einem Sprengversuch der Franzosen stand.



13 Historischer Garten

Der „Historische Garten“ bietet als Grünfläche inmitten der dicht besiedelten Kernstadt eine Vorstellung der historischen Gartenbaukultur bei gleichzeitiger Betonung der historischen Ausgrabungen. Hinsichtlich der Pflanzenauswahl wird gezielt auf Arten und Sorten zurückgegriffen, welche zur Zeit der Römer sowie im Mittelalter bereits zur Verfügung standen.



14 Alter Krann

Beim Alten Krann handelt es sich um einen Stein-/Turmdrehkran mit zwei Laufträgern, welche von Kranknechten in Umlauf gebracht wurden. Erbaut wurde er 1554-1561 anstelle eines Schwimmkranes. In Betrieb war der Alte Krann bis 1911 und verlud vornehmlich Mühlesteine, Tuff und Wein.



15 Rheintor

Das Rheintor ist der repräsentative Stadteingang seitens des Rheins und gehört zu den ältesten Doppeltoranlagen am Rhein. Der stadtsseitige Teil wurde um 1200 erbaut. Die beiden überlebensgroßen romanischen Tuffsteinfiguren im Innenhof werden im Volksmund liebevoll die „Andernacher Bäckerjungen“ genannt.